

Inhaltsverzeichnis

Abürzungsverzeichnis	9
Vorwort und Einleitung.....	13
1. Einführung und Rechtsgrundlagen.....	15
1.1. Urheberrecht als Eigentumsrecht oder Persönlichkeitsrecht	16
1.2. Copyright oder Urheberrecht.....	20
1.3. Die Grundprinzipien des österreichischen Urheberrechtsgesetzes	22
1.4. Die österreichische Filmwirtschaft	25
1.4.1. Die Entwicklung bis 1936.....	25
1.4.2. Der Strukturwandel der österreichischen Filmwirtschaft	31
1.4.3. Die Finanzierung der österreichischen Filmwirtschaft	32
1.4.4. Filmverwertung Kinofilm	34
1.5. Die Geschichte des geltenden Urheberrechtsgesetzes von 1936.....	35
1.5.1. Die Vorarbeiten zum Urheberrechtsgesetz 1936.....	37
1.5.2. Das Urheberrechtsgesetz 1936	40
1.6. Die Novellen zum österreichischen Urheberrechtsgesetz seit 1936	44
1.7. Internationales Urheberrecht.....	51
1.7.1. Die Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst (RBÜ) und das Welt- urheberrechtsübereinkommen WUA	51
1.7.2. TRIPS.....	55
1.7.3. WCT und WPPT.....	56
1.8. Die Europäische Union und das (Film)Urheberrecht.....	58
1.8.1. Die Vermiet- und Verleih-RL	62
1.8.2. Die Satelliten-RL	66
1.8.3. Die Schutzdauer RL.....	69
1.8.4. Die RL betr. Urheberrecht in der Informationsgesellschaft.....	71
2. Der Film als Gegenstand des UrhG	75
2.1. Was ist Film ? – Definition	75
2.2. Das Filmwerk.....	80
2.2.1. Was ist ein Werk ?.....	81
2.2.2. Film als Werk	82
2.2.3. Das gewerbsmäßig hergestellte Filmwerk	84
2.2.4. Autorenfilme.....	86
2.3. Das Laufbild	87
2.4. Einzeldarstellung: Die Erscheinungsformen des Filmwerks	91
2.4.1. Spielfilm / Fernsehfilm.....	91
2.4.2. Zeichentrickfilm / Computeranimation	92
2.4.3. Der dokumentarische Film	93
2.4.3.1. Der Dokumentarfilm	94
2.4.3.2. Wochenschau – Nachrichtensendung – Fernsehfeature	96

Inhaltsverzeichnis

2.5.	Der Titelschutz	97
2.6.	Schutzdauer.....	99
3.	Die Rechte am gewerbsmäßig hergestellten Filmwerk	105
3.1.	Die Rechte am Filmwerk und deren Berechtigte.....	105
3.2.	Wer ist Filmhersteller ?	109
3.2.1.	Abgrenzungskriterien	110
3.2.2.	Echte oder unechte Auftragsproduktion und Koproduktion	112
3.3.	Die Rechte des Filmherstellers	116
3.3.1.	Die Cessio legis.....	116
3.3.2.	Das Namensnennungsrecht des Filmherstellers	123
3.3.3.	Werkschutz des Filmherstellers.....	124
3.3.4.	Übertragung der Rechtsposition des Filmherstellers.....	125
3.3.5.	Die Leistungsschutzrechte des Filmherstellers	126
3.3.6.	Das Filmwerk als Gegenstand der Exekution.....	127
3.4.	Wer ist Filmurheber?.....	129
3.4.1.	Schöpferprinzip.....	129
3.4.2.	Miturheberschaft – § 11 UrhG	130
3.4.3.	Die Urheberschaft am gewerbsmäßig hergestellten Filmwerk.....	131
3.4.3.1.	§§ 39 f UrhG.....	132
3.4.3.2.	Gesonderter Filmurheberbegriff gem § 39 UrhG ?	133
3.4.4.	Die Filmurheber – Einzeldarstellung	135
3.4.4.1.	Filmregisseur	138
3.4.4.2.	Kameramann	139
3.4.4.3.	Filmcutter	141
3.4.4.4.	Filmarchitekt – Kostümbildner – Ausstatter.....	143
3.4.4.5.	Der Maskenbildner	145
3.4.4.6.	Beleuchter	146
3.4.4.7.	Tonmeister	146
3.4.4.8.	Darsteller.....	147
3.4.4.9.	Produzent – Produktionsleiter – Produktionsassistentz.....	148
3.4.5.	Ausübende Künstler	149
3.4.5.1.	Definition	149
3.4.5.2.	Ausübende Künstler oder Urheber?.....	153
3.5.	Die Rechte der Filmschaffenden am gewerbsmäßig hergestellten Filmwerk.....	154
3.5.1.	Die Rechtsbeziehungen zwischen Filmhersteller und Filmschaffenden	154
3.5.2.	Der Kollektivvertrag für Filmschaffende.....	159
4.	Die vorbestehenden Werke.....	163
4.1.	Definition und Abgrenzung.....	163
4.2.	Die Verfilmung.....	167

Inhaltsverzeichnis

4.3.	Filmunabhängige und filmbestimmte vorbestehende Werke	170
4.3.1.	Filmidee – Expose – Treatment	171
4.3.2.	Das Drehbuch	173
4.4.	Die Filmmusik	174
4.5.	Die Urheber vorbestehender Werke als Miturheber ?.....	176
4.5.1.	Allgemein	176
4.5.2.	Die Lehre vom Doppelcharakter des vorbestehenden Werks	179
4.6.	Der Verfilmungsvertrag, Drehbuchvertrag und Filmmusikvertrag....	183
4.6.1.	Der Verfilmungsvertrag und Drehbuchvertrag	184
4.6.2.	Filmkomponistenvertrag und Filmmusiklizenz	190
5.	Urheberpersönlichkeitsrecht und Werkschutz	195
5.1.	Schutz der Urheberschaft und Namensnennungsrecht.....	195
5.2.	Die Nennung des Filmurhebers nach § 39 UrhG	196
5.3.	Das Mitteilungsrecht, das Veröffentlichungsrecht und das Recht der Fertigstellung.....	200
5.3.1.	Das Veröffentlichungsrecht und das Mitteilungsrecht	200
5.3.2.	Die Fertigstellung des Filmwerks – Recht zum Final Cut	203
5.4.	Der Schutz der Werkintegrität	207
5.4.1.	Geringfügige Eingriffe iSd § 21 Abs 1 UrhG	209
5.4.2.	Schutz vor schweren Beeinträchtigungen	210
5.4.3.	Abgrenzung	210
5.4.3.1.	Kolorierung	213
5.4.3.2.	Formatanpassung / Laufzeitveränderung	214
5.4.3.3.	Werbeunterbrechung / Senderlogoeinblendung / Kappen des Nachspans.....	215
5.4.4.	Filme ohne Urheberbezeichnung	217
5.5.	Bearbeitungs- und Übersetzungsrecht	219
5.5.1.	Definition und Abgrenzung	219
5.5.2.	Inhaber des Bearbeitungsrechts	219
6.	Die Verwertungsrechte	223
6.1.	Das Vervielfältigungsrecht	223
6.2.	Verbreitungsrecht (§ 16 UrhG).....	224
6.2.1.	Der Erschöpfungsgrundsatz.....	225
6.2.2.	Das Vermieten und Verleihen von Werkstücken.....	225
6.3.	Die Werkverwertung in unkörperlicher Form – Das Senderecht, das Aufführungsrecht und das Zurverfügungstellungsrecht	228
6.3.1.	Das Senderecht	228
6.3.2.	Das Aufführungsrecht	230
6.3.3.	Die Verwertung im Internet: Zurverfügungstellungsrecht	231
6.4.	Filmverwertung und Vertragsrecht	232
7.	Die Vergütungsansprüche.....	237

8. Sonderformen	243
8.1. Fernsehsendung und Livesendung.....	243
8.1.1. Fernsehsendung, Liveberichterstattung und Sendeformate ...	243
8.1.2. Die Rechte an der Rundfunksendung	246
8.2. Computerspiele als Filmwerke.....	247
8.2.1. Computerspiele als Filmwerke?	247
8.2.2. „Doppelter“ Schutz für Computerspiele?	249
9. Rechte Dritter am Filmwerk: Freie Werknutzung, Zitatrecht und Recht am eigenen Bild	251
9.1. Die freien Werknutzungen	251
9.1.1. Freie Werknutzung im Interesse der Rechtspflege und der Verwaltung.....	252
9.1.2. Flüchtige und begleitende Vervielfältigungen	253
9.1.3. Die Vervielfältigung zum eigenen und privaten Gebrauch – § 42ff UrhG	254
9.1.3.1. Vervielfältigung zum privaten Gebrauch	254
9.1.3.2. Vervielfältigung zum Zwecke der Forschung	258
9.1.3.3. Vervielfältigung zum Zwecke von Unterricht und Lehre / Bibliotheken.....	258
9.1.3.4. Vervielfältigung für Dritte	258
9.1.3.5. Die Leerkassettenvergütung.....	259
9.1.4. Die Berichterstattung über Tagesereignisse.....	261
9.1.5. Benutzung von Bild- oder Schallträgern und Rundfunksendungen in bestimmten Geschäftsbetrieben.....	261
9.1.6. Überlassung an bestimmte Bundesanstalten.....	264
9.1.7. Benutzung von Bild- und Schallträgern in Bibliotheken	265
9.1.8. Öffentliche Wiedergabe im Unterricht	265
9.1.9. Öffentliche Wiedergabe in Beherbergungsbetrieben	266
9.1.10. Benützung von Rundfunksendungen	267
9.1.11. Freie Werknutzung zugunsten behinderter Personen.....	269
9.2. Das Zitatrecht.....	269
9.3. Schutz der Privatsphäre: Bildnisschutz	273
10. Aspekte einer Novellierung des Filmurheberrechts	277
10.1. Urheberrechtstheoretische Aspekte	278
10.2. Die Frage der Urheberschaft von Filmwerken im europäischen Vergleich	279
10.3. Die Ausschließlichkeitsrechte	282
10.4. Windfall Profits und Vergütungsrechte	284
Zusammenfassung	287
Literaturverzeichnis.....	291